

MUNTERwegs - ein bewährtes Projekt

Seit fünf Jahren ist Zsuzsanna Papp als Mentorin im Projekt MUNTERwegs tätig. Sie hat ein grosses Herz für Kinder, war lange Zeit Lehrerin in Ungarn. Sie unterrichtete Geschichte, Russisch und Ungarisch. Aus eigener Erfahrung kennt sie die Schwierigkeit, die deutsche Sprache zu lernen. Dadurch kann sie sich besonders gut in die Situation von fremdsprachigen Eltern und Kindern einfühlen. Zudem fehlte der ehemaligen Lehrerin der Kontakt mit Kindern. Bei MUNTERwegs fand sie diesen und erlebt es als Bereicherung für ihr Leben.

Das erste Kind, das Zsuzsanna betreute, war das Mädchen Ajda mit bosnischen Wurzeln. Ajda wurde im Kindergartenalter bei MUNTERwegs angemeldet und von Zsuzsanna liebevoll betreut. Jetzt ist Ajda 11 Jahre alt. Immer noch besteht der Kontakt zu Zsuzsanna, die eine wertvolle ausserfamiliäre Bezugsperson für das Mädchen ist.

Backen, spielen oder unterwegs sein

Seit dem letzten Jahr gibt es ein neues Mentée für Zsuzsanna: ein Mädchen mit eritreischem Hintergrund, das als 5 Jährige bei MUNTERwegs angemeldet wurde. Das Mädchen hat den himmlischen Namen «Heven». Die beiden waren ab November 2019 alle zwei Wochen zusammen. Sie lieben es zu backen, spielen, ins Theater und Museen zu gehen. Oft waren sie auch zusammen mit einer anderen Mentorin und deren Mentée unterwegs.

Leuchtende Kinderaugen

Anfangs März organisierte der Verein MUNTERwegs ein Gruppentreffen im Schnee. Heven und Zsuzsanna waren zusammen mit anderen Mentoring-Paaren auf dem Pilatus. Die kleine Heven war das erste Mal dort oben und sah auch zum ersten Mal so viel Schnee. Ihre Augen leuchteten, als sie auf Fräkmüntegg im tiefen Schnee runter rutschen konnte.



Sich für Kinder Zeit nehmen ist eine Bereicherung. Foto: R. Pasquale

Auch in besonderen Zeiten

Wegen Covid 19 gab es notgedrungen einen Unterbruch der persönlichen Begegnungen. Zsuzsanna hat den Kontakt mit Heven via Whatsup und Telefon aufrecht erhalten, was in der Isolation für beide wertvoll war. Ab und zu hat Heven sie angerufen und vorgeschlagen, sie könne doch mit einer Maske zu ihr kommen. Als Zsuzsanna sie dann im Juli zum ersten Mal wieder sehen konnte, waren beide sehr glücklich. Wegen dem Unterbruch darf Heven nochmals eine Projektzeit von 9 Monaten ab November 2020 bis zum Sommer 2021 mit Zsuzsanna verbringen.

Mentorinnen und Mentoren gesucht

Für einige neue Kinder, die gerne ihre Freizeit mit einer Mentorin oder einem Mentor verbringen möchten, sucht der Verein auf Herbst 2020 noch Freiwillige. Dies können gerne junge Leute, Pensionierte, Alleinstehende oder Familien sein. Es braucht Freude am Kontakt mit Kindern, alle 2 Wochen einen Nachmittag Zeit und die Verbindlichkeit, das

Mentoring während mindestens 9 Monaten aufrecht zu erhalten. Eine Einführung in die Aufgabe und regelmässige Austauschtreffen werden vom Verein angeboten.

Grosse Unterstützung

Pfarreien der katholischen und reformierten Kirche in Emmen, die Gemeinde, der Kanton und Private unterstützen dieses grossartige Projekt bereits seit 10 Jahren.

*Rita Pasquale,
Verein MUNTERwegs
Standortverantwortliche Emmen*

Infoabend für Interessierte

Montag, 31. August 2020 und
Montag, 7. September 2020
19.00 bis 20.00 Uhr
Gerliswilstrasse 21
c/o Schuldienste Emmenbrücke
Auskunft und Anmeldung:
Rita Pasquale, 079 361 30 21
emmen@munterwegs.eu
www.munterwegs.eu